



*Situationsmodell des städtebaulichen Projekts von Rolf Mühlethaler und Christoph Schläppi (Bild: Stefano Schröter)*

# Gemeinschaftlichkeit ohne Zwang

**Auf dem Areal Industriestrasse in Luzern ist eine Überbauung in Holzbauweise geplant. Das Berner Team von Rolf Mühlethaler und Christoph Schläppi gewinnt den Wettbewerb.**

**Marcel Bächtiger** 22.05.2018 09:05

Wie die «Kooperation Industriestrasse Luzern» mitteilt, ist der Projektwettbewerb für die Entwicklung des Areals südlich der Tribschenstrasse entschieden. Mit dem ersten Preis zeichnete die Jury den Vorschlag von Architekt Rolf Mühlethaler in Zusammenarbeit mit dem Architekturhistoriker Christoph Schläppi aus. Das Team Mühlethaler/Schläppi gewinnt sowohl die Disziplin Städtebau und Aussenraum als auch bei den ausgewählten Gebäudetypologien. In der letzteren Kategorie wählte die Jury zusätzlich die Entwürfe der Architekturbüros rööslī maeder und toblergmür aus.

Die von Mühlethaler und Schläppi vorgeschlagene kleinkörnige Massstäblichkeit der Überbauung und die abwechslungsreiche Freiraumstruktur aus Gassen, Plätzen und Gartenhöfen erfüllen im hohen Mass die Anforderungen an die künftige Arealbebauung, schreibt die Jury: «Ein stimmungsvolles, neues Ganzes wird geschaffen. Der Gedanke der Gemeinschaftlichkeit scheint hier realisierbar zu sein, ohne dem einzelnen Bewohner/der einzelnen Bewohnerin diesen Gedanken aufzwingen zu wollen.»

Die Kooperation Industriestrasse Luzern ist ein Zusammenschluss von fünf Stadtluzerner Wohnbaugenossenschaften. Auch die IG Industriestrasse, die 2012 die Initiative „Ja zu einer lebendigen Industriestrasse“ gewonnen und damit die Grundlage für den laufenden Planungswettbewerb geschaffen hat, ist überzeugt, dass im Sinn der Initiative (bezahlbarer Wohn-, Gewerbe- und Kulturraum, keine Verdrängung der jetzigen NutzerInnen, Identitätserhalt und Diversität) das richtige Projekt gewonnen hat.

## **Entwicklung Areal Industriestrasse Luzern**

Zweistufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren  
Fachjury: Gion A. Caminada, Lorenzo Giuliani, Ilinca Manaila, Christoph von Arx, Anja Kloth, Cla Büchi, Alex Willener  
– 1. Preis Städtebau/Aussenraum und Auswahl

Gebäudetypologie: Rolf Mühlethaler Architekt, Bern, mit  
Christoph Schläppi, Architekturhistoriker, Bern

– 2. Preis Städtebau/Aussenraum: Edelaar Mosayebi  
Inderbitzin Architetken, Zürich

– 3. Preis Städtebau/Aussenraum und Auswahl

Gebäudetypologie: toblergmür Architekten, Zürich/Luzern

– 4. Preis Städtebau/Aussenraum und Auswahl

Gebäudetypologie: ro.ma. architekten, rösli-maeder, Luzern

– 5. Preis Städtebau/Aussenraum: ahaa, Luzern

*Ausstellung im Roten Haus, Areal ewl, Industriestrasse 6, Luzern. 22. Juni  
bis 1. Juli 2018, Mo–Fr 16–19 Uhr, Sa/So 12–18 Uhr.*

*Vernissage: Donnerstag, 21. Juni 2018, 18 Uhr*

**Marcel Bächtiger**

**Wettbewerbe**

## Kommentare

**Wilma Arnold** 30.05.2018 09:09

Hochparterre verwendet Cookies, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern.

Mit der weiteren Nutzung von hochparterre.ch akzeptieren Sie unsere [Datenschutzbestimmungen](#)